

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. short report "DER OFFENE GANZTAG IN HAGEN - eine Bestandsaufnahme"
0604/2020
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Reinke weist darauf hin, dass dieser Bericht bereits in der letzten Sitzung auf der Tagesordnung gestanden habe, aufgrund der Länge der damaligen Tagesordnung aber in diese Sitzung verschoben worden sei.

Frau Jansen stellt den short report „Der Offene Ganzttag in Hagen“ vor (**siehe Anlage zu TOP 12.4**).

Herr Reinke dankt für den umfangreichen Bericht und die Präsentation. Es sei sehr hilfreich, dass sie die neueren Zahlen mit aufgenommen habe. Der Bedarf an OGS-Plätzen sei bereits mehrfach Thema im Ausschuss gewesen. Man unternehme auch dahingehend Anstrengungen, diesen Bedarf zu decken. Es habe sich gezeigt, dass da schon Bewegung drin sei. Die Nachfragezahlen zeigten, dass in dem Bereich noch viel getan werden müsse.

Frau Besten merkt an, dass sie bei der Teilnahme am Offenen Ganzttag der Kinder mit Zuwanderungshintergrund als mögliche plausible Ursachen die Höhe der möglicherweise entstehenden Kosten für die Eltern vermisste. Das sei ein sehr wichtiger Punkt, der hier nicht erwähnt würde.

Im Hinblick auf die im Stadtbezirk Haspe bestehende Warteliste für die OGS-Plätze fehle ihres Erachtens der Hinweis darauf, dass sich viele Eltern gar nicht mehr für die städtische OGS an einer Grundschule entschieden, sondern direkt zur FESH abwanderten, weil es dort diese Problematik nicht in der Form gebe. Dort seien immer ausreichend OGS-Plätze vorhanden. Die Zahlen der Warteliste spiegelten nicht die Realität wieder. Es ständen sicher mehr Wartende auf der Liste, wenn die FESH nicht als Alternative zur Verfügung stünde.

Frau Jansen bedankt sich für die Hinweise, die sie gern mitnehme.

Herr Reinke stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen werde.

Beschluss:

Der Bericht „Der offene Ganzttag in Hagen“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

☒ Zur Kenntnis genommen

Anlage 1 Anlage zu TOP 12.4 JHA 02.12.20

short report
11/2019



Der Offene Ganztag in Hagen

- eine Bestandsaufnahme

Qualitätsberichte zum Offenen Ganztag

Qualitätsbericht

short
reports

fact-
sheets

best
practice

zielgruppen-, bedarfs- und handlungsorientiert

Kommunale Umsetzung des Offenen Ganztags



FB 48 - Bildung

- Steuerungsgruppe OGS
- Überprüfung baulicher Maßnahmen zum Ausbau weiterer OGS-Plätze
- Monitoring zu Anmelde- und Schüler*innenzahlen
- Ausstattung von Schule & OGS

FB 55 – Jugend und Soziales

- AG 5 „Jugendhilfe und Schule“
- AK Qualitätszirkel OGS
- Beratung & Begleitung der Träger/Schulen
- Überprüfung festgelegter Qualitätsstandards
- Qualitätsberichte
- Erhebung Elternbeiträge

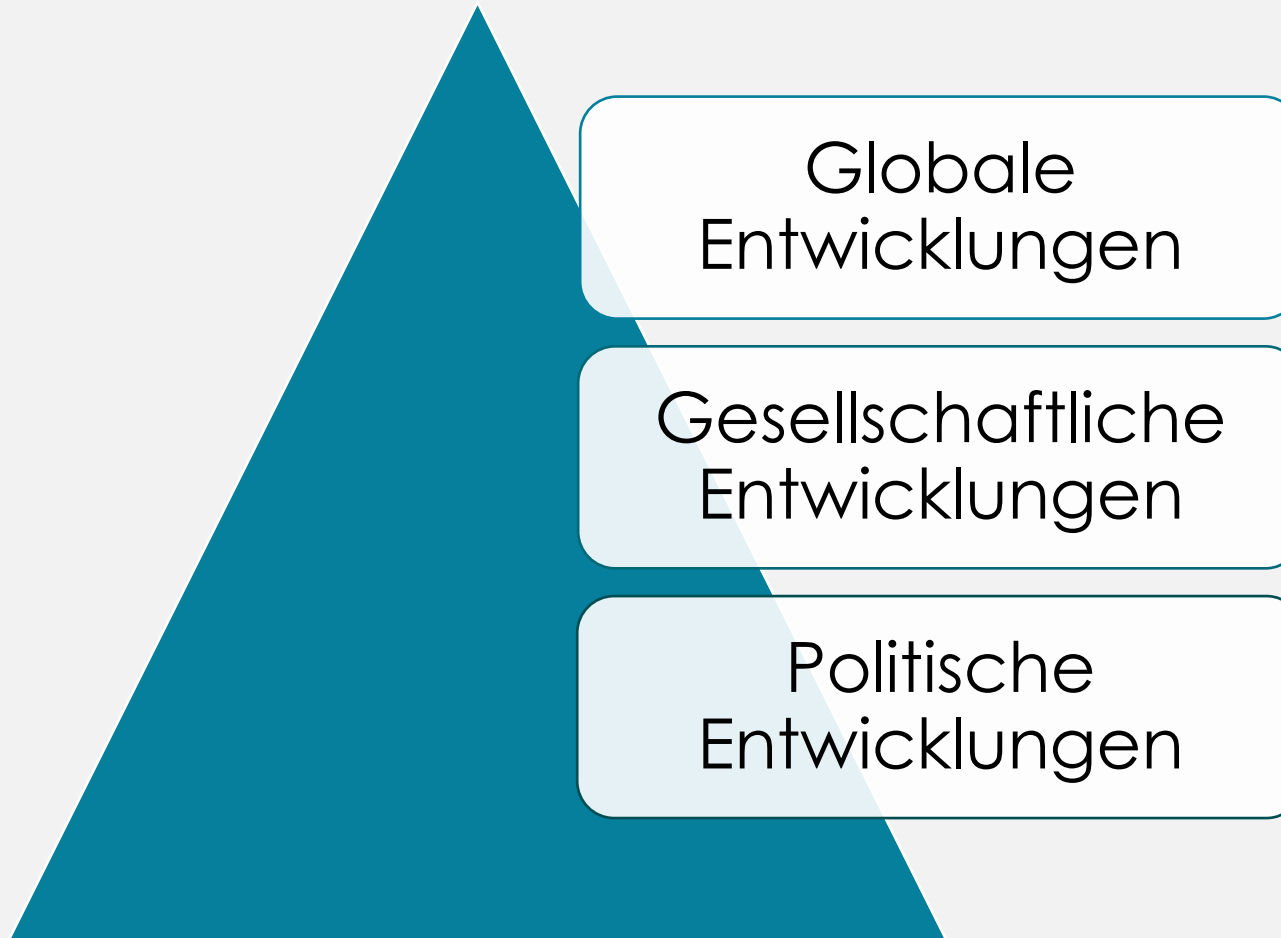
Quantitativer Ausbau
& qualitative Weiter-
entwicklung einer am
Kind orientierten und
kindgerechten Offenen
Ganztagsbetreuung in
Hagen.

Durchführung & Verantwortung des Offenen Ganztags durch

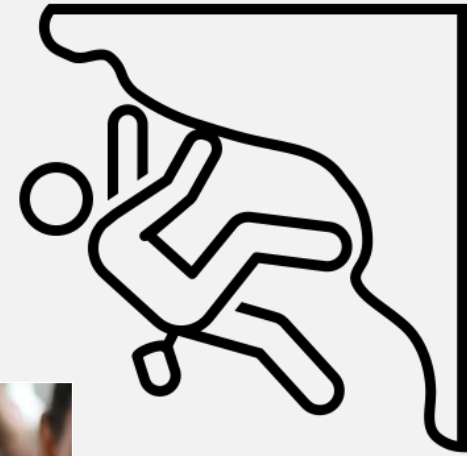
Freie Träger der Jugendhilfe

- Caritasverband
- Ev. Jugend im KK Hagen
- Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen

Herausforderungen heutiger Kommunen



Globale Entwicklungen



EU-Zuwanderung

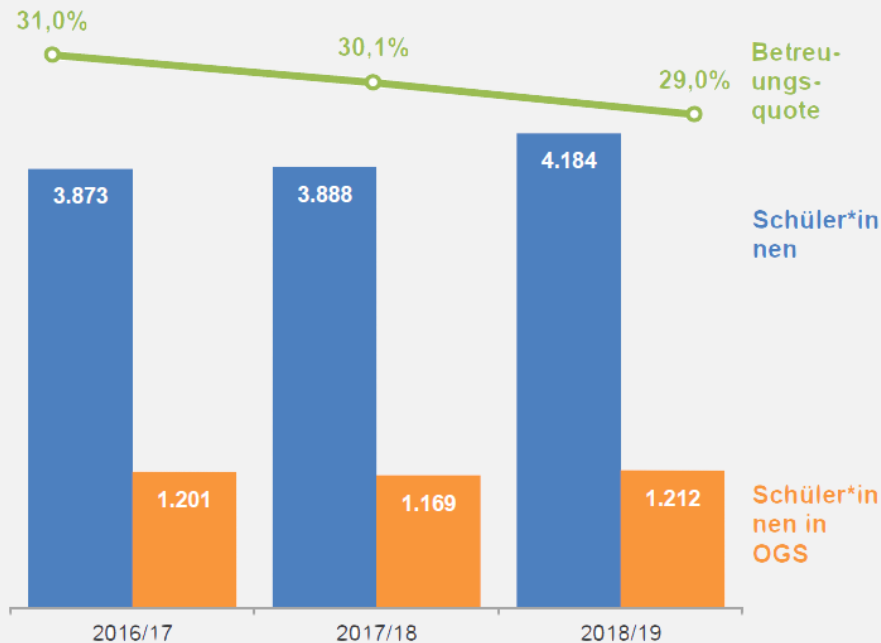


Flüchtlings-
bewegungen

Zugang zum Offenen Ganztag in Hagen



Zeitliche Entwicklung der Teilnahme am Offenen Ganztag in Hagen von Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte



GRAFIK 7: Datenaufbereitung und Darstellung durch Fachbereich Bildung/Stadt Hagen; Stichtag: 15.10.

Mögliche Ursachen für den eher geringen Zugang:

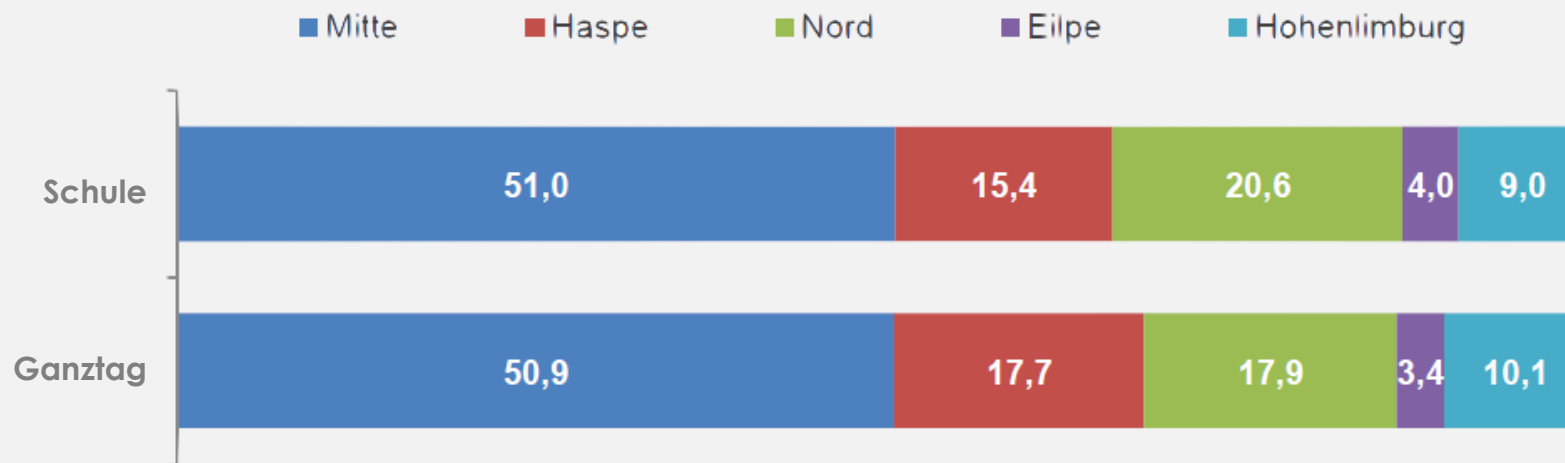
- kein wohnortnaher Schulplatz → Bustransfer = kein Ganztag
- Platzvergabe durch Punkte- und Prioritätenkatalog
- fehlende Betreuungsplätze
- fehlender rechtlicher Status
- fehlende Kenntnis der Eltern
- Vorbehalte der Eltern

jedes
3,5te Kind

Verteilung auf die Stadtbezirke in Hagen



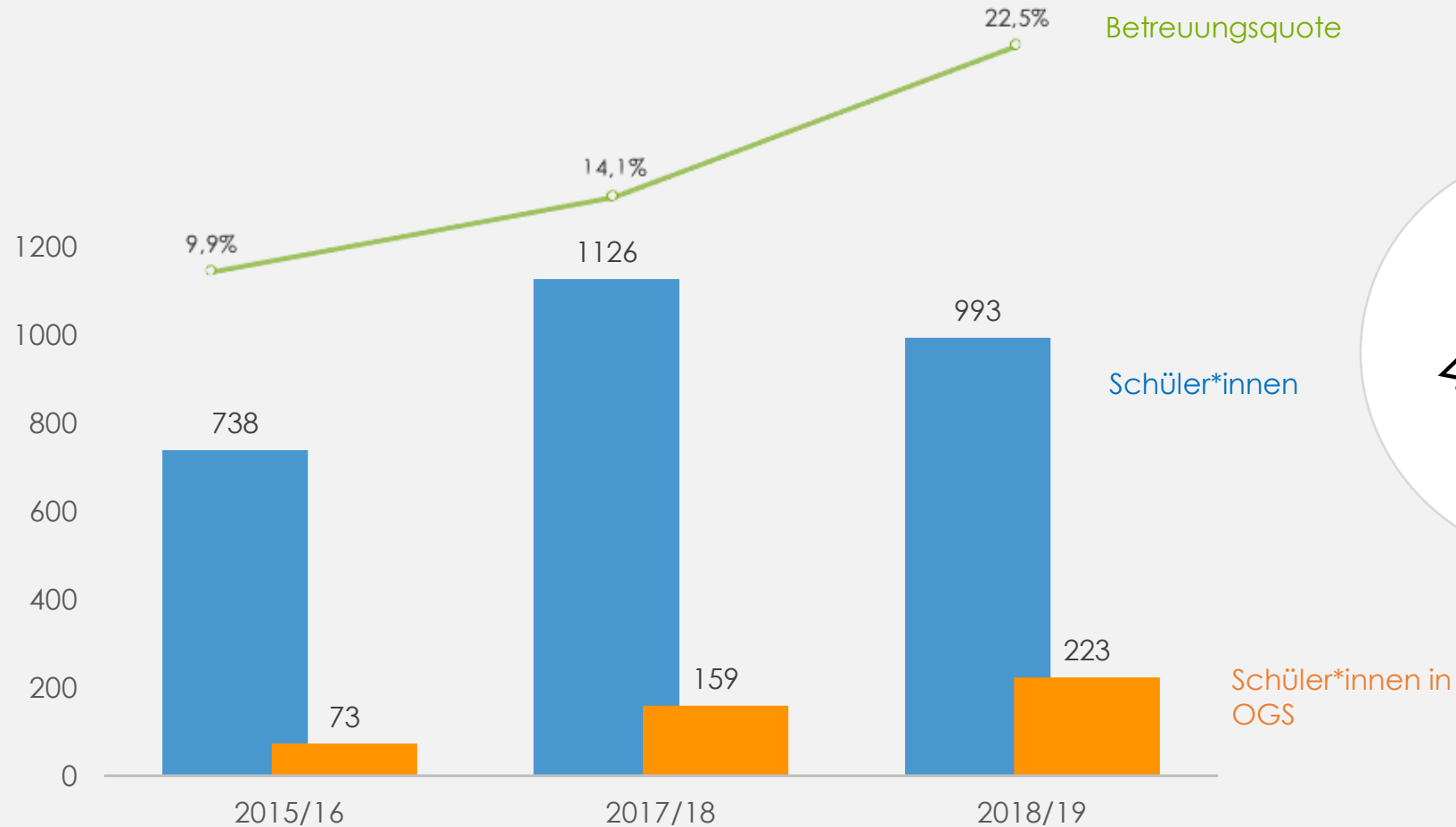
Verteilung **Schüler*innen** mit Zuwanderungsgeschichte auf Schulen mit Offenem Ganztagsangebot und in OGS im Schuljahr 2018/19
nach Stadtbezirken, Angaben in %



Konzentration
der
Zuwanderung
auf den
Stadtbezirk
Mitte

Grafik 9: Datenaufbereitung und Darstellung durch Fachbereich Bildung/Stadt Hagen; Stichtag 15.10.

Seiteneinstieg im Offenen Ganztag



jedes
4,5te Kind

Datenaufbereitung und Darstellung durch Fachbereich Jugend und Soziales, Stichtag 30.06.2019

Kommunale Herausforderungen



EU-Zuwanderung



Flüchtlingsbewegungen

eine anhaltende
(sprunghafte)
Zuwanderung



flexiblere
Betreuungs-
formate und
Raumkonzepte

Zugang zum
Offenen
Ganztag



Identifizierung
von Hindernissen
/ Schwellen

Konzentration der
Zuwanderung auf
Stadtbezirk Mitte



ausgewogenere
Verteilung /
flankierende
Maßnahmen



Gesellschaftliche Entwicklungen



Steigende
Schüler*innenzahlen



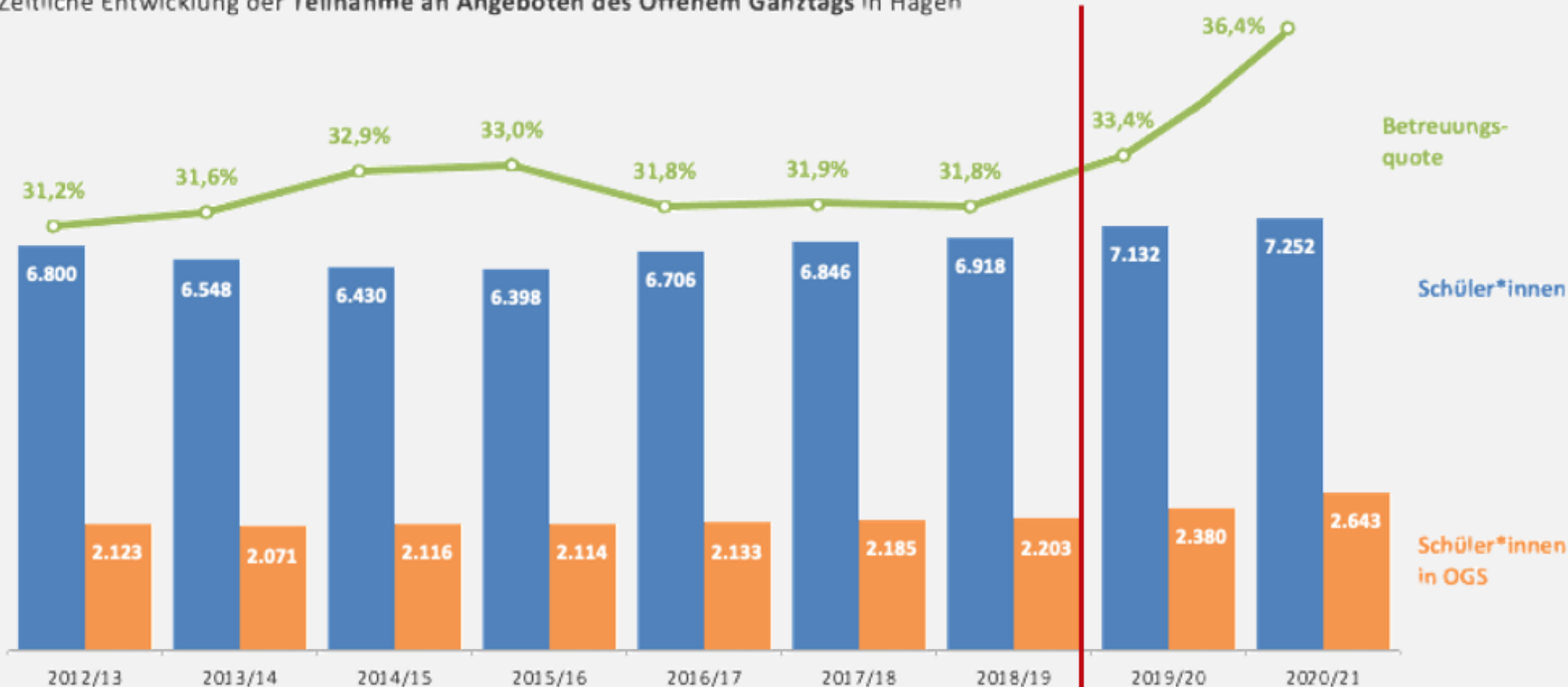
Nachfrage nach
Ganztagsbetreuung

Teilnahme am Offenen Ganztag in Hagen



Steigende
Schüler*innenzahlen

Zeitliche Entwicklung der Teilnahme an Angeboten des Offenen Ganztags in Hagen

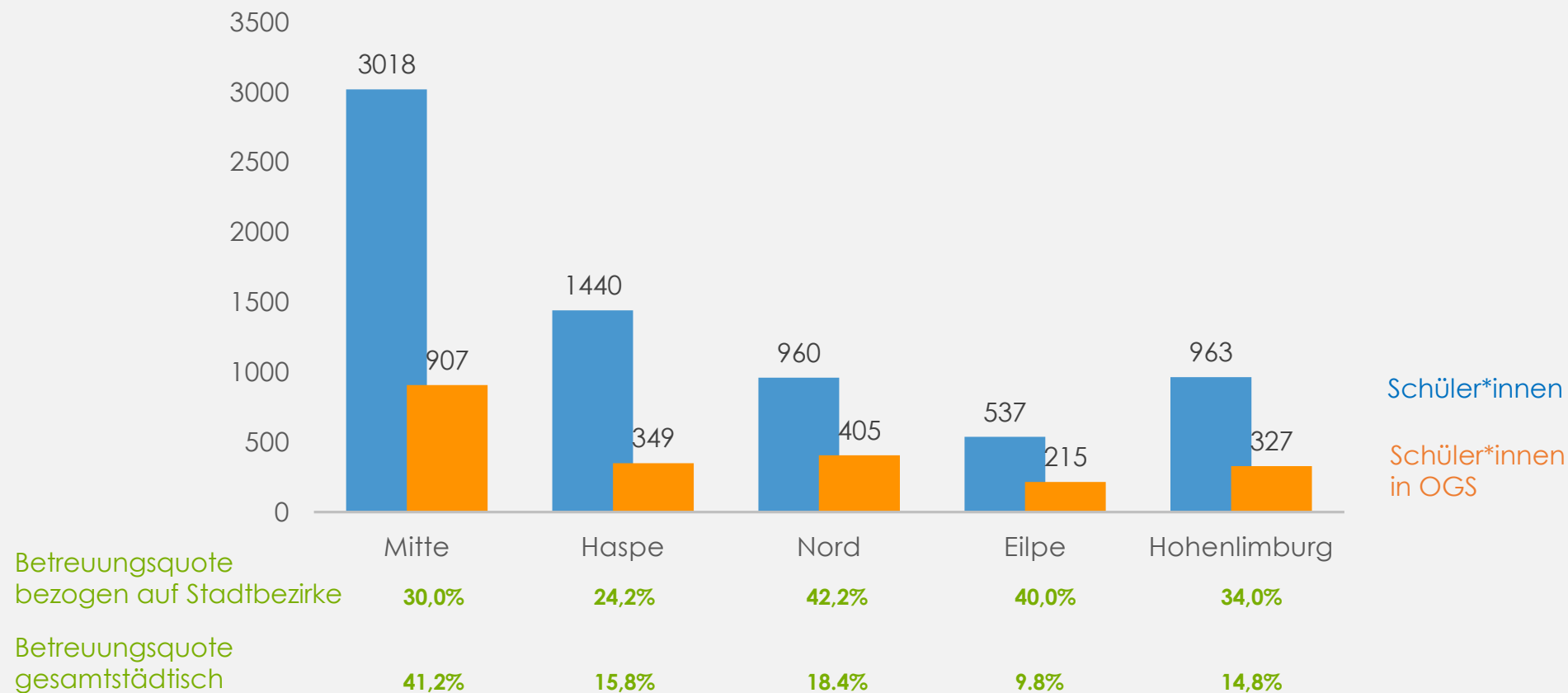


GRAFIK 4: Datenaufbereitung und Darstellung durch Fachbereich Bildung/Stadt Hagen, Stichtag: 15.10.

Verteilung auf die Stadtbezirke in Hagen



Steigende
Schüler*innenzahlen



Datenaufbereitung und Darstellung durch Fachbereich Jugend und Soziales, Stichtag 30.06.2019

Nachfrage nach Ganztagsbetreuung



Warteliste für das Schuljahr 2018/19

Mitte	260
Haspe	19
Nord	90
Eilpe	0
Hohenlimburg	23
Gesamt	392

steigende
Nachfrage
der Eltern

Vergabe über
Punkte- und
Prioritäten-
katalog

Kommunale Herausforderungen



Steigende
Schüler*innenzahlen



Nachfrage nach
Ganztagsbetreuung

anhaltend
steigende SuS-
Zahlen /
Nachfrage OGS



flexiblere
Betreuungs-
formate und
Raumkonzepte

fehlende
räumliche
Kapazitäten



bauliche
Maßnahmen
bzw. Nutzungs-
änderungen

Vergabe-
verfahren



stärkere
Berücksichtigung
sozialer
Indikatoren

Konzentration
auf Stadtbezirk
Mitte



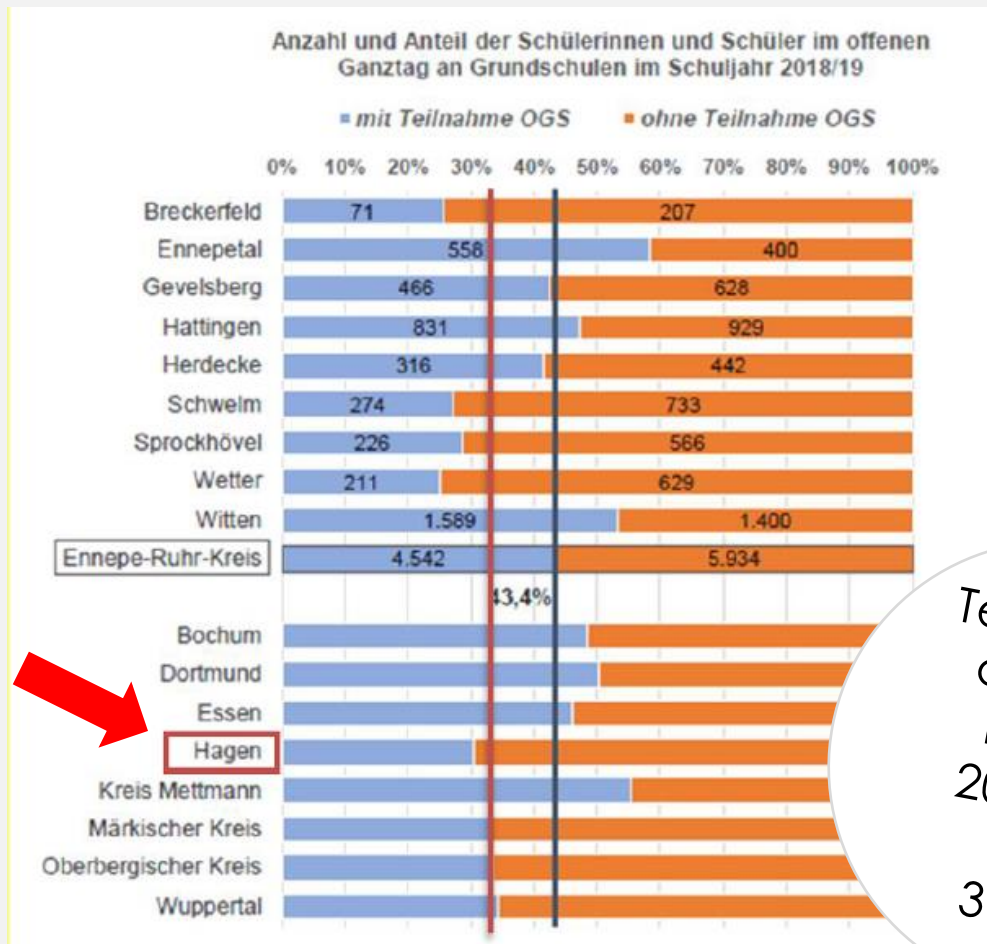
Entlastung
und/durch
flankierende
Maßnahmen



Politische Entwicklungen



Hagen im interkommunalen Vergleich



■ Reg.bez. Arnsberg: 38,3 %

■ Landesebene: 46,1 %

(Quelle: Ennepe-Ruhr-Kreis: Bildungsfakten. Der Report zur Bildungslandschaft im Ennepe-Ruhr-Kreis 2019, S. 46)

Teilnahme-
quote in
Hagen
2018/19:

31,8 %

2019/20:

33,4 %

2020/21:

36,4 %



Der “Hagener Weg” – alle gemeinsam ...





VIELEN DANK!